

Initiative für leise Gleise

Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt hat eine neue Lärmschutz-Initiative gestartet. Die Initiative I-LENA ("Initiative Lärmschutz-Erprobung neu und anwendungsorientiert") ist Teil der im März vorgestellten "Strategie Leise Schiene". Die Initiative wird finanziert mit Mitteln aus dem Paket für Zukunftsinvestitionen der Bundesregierung. Sie wird in Kooperation mit der Deutschen Bahn umgesetzt. Mit der Initiative werden Innovationen auf Strecken der Deutschen Bahn in der Praxis erprobt. Die Testabschnitte befinden sich auf den Strecken Frankfurt/Oder-Cottbus und München-Regensburg.

Gemeinsam mit Entwicklern und Herstellern werden Lärmschutztechnologien aus den Laboren direkt ans Gleis gebracht. Hier können Ideen, Prototypen und Produkte im Realbetrieb umgesetzt, getestet und weiterentwickelt werden. Dafür werden mehr als fünf Millionen Euro bereitgestellt.

Im Rahmen der Initiative übernimmt das BMVI die Kosten für Erprobungszulassung, Auf- und Abbau der neuen Technologien, für Messungen und gutachterliche Bewertungen. Voraussetzung für die Zulassung zum Testbetrieb ist u.a. ein anwendungsreifer Prototyp. Ausgewählt werden die Projekte durch das Eisenbahn-Bundesamt und die DB AG. Kriterien sind insbesondere das Lärminderungspotenzial, die Wirtschaftlichkeit sowie landschafts- bzw. städtebauliche Aspekte.

Bewerben können sich sowohl Privatpersonen, Unternehmen als auch Hochschulen. Die Initiative läuft bis zum Jahr 2020. (ampnet/nic)